Pfarrblatt Sulzberg

Nr. 80 November 2026



Alles ist Geschenk

Unter diesem Leitgedanken stand unser diesjähriger Jubelsonntag. Es war schön, unsere Jubelpaare in unserer Mitte zu haben und mit ihnen auf viele gemeinsame Jahre zurückzublicken.

Hinter jedem Paar steckt eine Geschichte - voller Liebe, Vertrauen, gemeinsamer Freude , so mancher Herausforderung und vieler neuer Chancen.

Wir freuen uns mit unseren Jubelpaaren und wünschen ihnen von Herzen weiterhin viel Schönes miteinander und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.

Minis - aktiv durch den Sommer

Auch in den vergangenen Monaten war bei unseren Ministrantinnen und Ministranten wieder einiges los. Ein kleiner Rückblick auf den Sommer und Herbst.

Neue Minis am Start



Anfang des Sommers starteten wir wieder mit einer neuen, motivierten Gruppe ins Ministranten-Probejahr. Neben den ersten Proben durfte auch eine Besichtigung des Kirchturms nicht fehlen.
Einige haben mittlerweile bereits ihre ersten Dienste hinter sich.
Wir freuen uns, dass ihr dabei seid, und wünschen euch weiterhin viel Freude beim Ministrieren!

Gipfeltreff unter der Marienlinde

Am 13. August fand wieder unser Mini - Gipfeltreff statt. Bei sommerlichen Temperaturen durften wir Jung und Alt unter der Marienlinde begrüßen. Für das leibliche Wohl war mit Köstlichkeiten vom Grill, Pommes, Raclette und erfrischenden Spritzern bestens gesorgt. Auch das Kinderprogramm wurde wieder fleißig genutzt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Bürgermusikverein Sulzberg. So wurde es ein gemütlicher Sommerabend mit gutem Essen, Musik und vielen netten Gesprächen.
Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Gipfeltreffs beigetragen haben!
Valentin Bereuter

Der Nikolaus ist unterwegs!"



Der heilige Nikolaus von Myra steht seit Jahrhunderten für Güte, Hilfsbereitschaft und das Helfen von Menschen in Not.

Ganz nach dem Gedanken von Jesus
„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan" (Mt 25,40)
bringt er eine herzliche Botschaft des Schenkens in unsere Häuser.

- **Termine:** am Abend des 5. und 6. Dezember 2026
- **Anmeldung:** bis spätestens **4. Dezember** telefonisch möglich
- **Zeiten für die Anmeldung:** täglich von **18.00 bis 22.00 Uhr**
- **Kontaktpersonen:**
  Bernadette: **0664 / 9181724**
  Raimund: **0664 / 4452014**



Weihnachten 2026

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht (Jesaja 9,1):
Inmitten der Dunkelheit gib die Hoffnung nicht auf.

Liebe Leserin, lieber Leser, bald ist Advent, der Monat des Wartens. Mit dem Advent tritt auch der Monat Dezember ein. Hier auf der Nordhalbkugel ist es der Monat mit kürzeren Tagen und kälteren Nächten. Er ist der dunkelste Monat. Es passt gut, dass der Advent in eine solche Jahreszeit fällt. Nicht, weil alles fröhlich und gemütlich ist, sondern weil der Advent die Realität anerkennt, die Spannung zwischen dem, was wir jetzt erleben, und dem, worauf wir noch warten. So wie wir es kaum erwarten, bis schönes Wetter ist. Der Dezember spricht Menschen an, die ungeduldig auf das Licht und die Sonne warten.
Der Prophet Jesaja – der Prophet des Advents – hat an Menschen geschrieben, die erlebt haben, was es bedeutet, in Dunkelheit zu leben. Nicht nur physische Dunkelheit, sondern auch geistige, emotionale und politische Dunkelheit. Diesen Menschen ging es durch diese Belastungen nicht gut. Ihr Glaube war erschüttert. Sie befanden sich in politischen Unruhen und geistiger Verzweiflung. In dieser Situation von Hoffnungslosigkeit ist das Wort Gottes durch den Propheten Jesaja gekommen: *Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht*. Diese Prophezeiung hat alles geändert – damals und auch heute.
Die Dunkelheit zeigt sich in vielen Gesichtern: Enttäuschung, Angst, Einsamkeit, Verlust oder Burnout. Sie stiftet Verwirrung und löst Unsicherheit darüber aus, wie es weitergehen soll. Vielleicht ist dieses Jahr nicht so verlaufen, wie du es dir erhofft hast. Vielleicht leidet jemand, den du liebst. Vielleicht hast du dich insgeheim gefragt, ob Gott überhaupt zuhört. Vielleicht hast du gerade das Gefühl, in einer schwierigen Phase zu stecken. Vielleicht bist du einfach nur müde. Und in solchen Momenten wird der Advent zu einem Rettungsanker.
Die Hoffnung des Advents besteht darin, dass das Licht nicht darauf wartet, bis wir unser Leben in Ordnung gebracht haben. Es bricht auch dann herein, wenn wir uns überfordert oder unvorbereitet fühlen. Gott braucht keine perfekten Umstände, um sich zu zeigen. Er zeigt sich oft mitten im Chaos. Genau das ist zu Weihnachten vor 2000 Jahren geschehen. Jesus wurde in eine chaotische Zeit der Geschichte hineingeboren. Er wurde in eine dunkle Welt voller Gewalt und Unruhe geboren. Und dennoch kam das Licht und hat die Welt verändert. Möge dieses Licht Christi eure Häuser in dieser Advents- und Weihnachtszeit mit Frieden, Hoffnung, Liebe und Freude erfüllen.
Ich wünsche euch einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

P. Regis Mushunje CMM

♥♥♥

Ein herzlicher Abschieds- und Dankesgruß an die Pfarren



Nun, da ich mich nach dreieinhalb Jahren im Dienst (Juli 2023 - Dezember 2026) vom Pfarrverband Doren, Langen, Sulzberg und Thal verabschiede, ist mein Herz von tiefer Dankbarkeit und schönen Erinnerungen erfüllt. Wenn ich zurückblicke, muss ich unweigerlich an die Anfänge denken, die nicht immer einfach waren. Die Ankunft in einer neuen Umgebung brachte ihre eigenen Herausforderungen mit sich: die Anpassung an eine neue Sprache und anderes Essen, das Verstehen lernen einer anderen Kultur und die Umstellung auf neue Lebens- und Arbeitsweisen. Alles schien neu, und dieser Weg erforderte Geduld, Offenheit, Mut und Lernbereitschaft.
Nach und nach wurde das, was mir anfangs als große Herausforderung erschien, jedoch zu einer wunderbaren Lernerfahrung. Dank dem freundlichen Empfang, dem Verständnis, der Ermutigung und der Unterstützung vieler Menschen begann ich, mich wie zu Hause zu fühlen. Jede Begegnung, jedes Gespräch, jede Feier und jede gemeinsame Erfahrung wurde zu einer Gelegenheit, zu lernen, zu wachsen und den Reichtum der Gemeinschaften zu schätzen, denen ich dienen durfte.
Diese dreieinhalb Jahre waren zudem geprägt von vielen freudigen und unvergesslichen Momenten - Taufen, Hochzeiten, Erstkommunion, aber auch geselligen Anlässen, bereichernden Gesprächen und Sitzungen. Die geknüpften Freundschaften, das gemeinsame Lachen, die Feste, die gemeinsam bewältigten Herausforderungen und die vielen Gelegenheiten, mit euch zusammenzuarbeiten und meinen Weg zu gehen, werden mir immer besonders im Herzen bleiben.
Vor allem bin ich dankbar für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Großzügigkeit, die mir von euch allen entgegengebracht wurden.
Nun, da ich den nächsten Schritt gehe und dieses Kapitel meiner Reise abschließe, möchte ich allen, die Teil dieser Erfahrung waren, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Vielen Dank für eure Freundschaft, Geduld, Ermutigung und Unterstützung. Jeder von euch hat auf die eine oder andere Weise dazu beigetragen, meine Zeit hier sinnvoll und unvergesslich zu gestalten. Ich gehe mit wertvollen Bereicherungen, schönen Erinnerungen und einem Herzen voller Dankbarkeit.
Auch wenn ich den Pfarrverband nun verlasse, werden mir die Beziehungen, die wir geknüpft haben, und die gemeinsamen Erinnerungen stets erhalten bleiben. Ich wünsche allen vier Pfarreien - Doren, Langen, Sulzberg und Thal - von ganzem Herzen weiteres Wachstum, Frieden, Einigkeit und Erfolg. Mögen eure Gemeinden weiterhin gedeihen, möge der Geist der Zusammengehörigkeit und der gegenseitigen Unterstützung immer stärker werden, und möge jedes Mitglied in den kommenden Jahren Freude, Erfüllung und Segen finden.
Auf Wiedersehen und vielen Dank aus tiefstem Herzen! Es war mir eine Ehre und ein Segen, Teil eurer Reise zu sein. Möge Gott euch alle segnen und eure Gemeinden in eine strahlende und fruchtbare Zukunft führen.
P. Abidon Katai Kabwe CMM Missionare von Mariannhill

Ein Lichtermeer - St. Martinsfeier



Auch wenn der Himmel an diesem Abend seine Schleusen öffnete, ließen sich die Kinder und ihre Familien die Freude am Martinsfest nicht nehmen. Die Laternen waren wetterfest und die Begeisterung der Kinder sowieso! Am 12.November feierten die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Familien das Fest des heiligen Martin. Nach einer gemütlichen Einstimmung im Kindergarten machten sich die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen auf den Weg zur Kirche. Dort gestalteten sie mit Liedern, musikalischer Umrahmung und einem Gedicht eine stimmungsvolle Martinsfeier. Im Anschluss lud der Arbeitskreis Ehe und Familie zu einer gemütlichen Stärkung mit Punsch und leckerem Gebäck ein. Ein herzliches Dankeschön an das Kindergartenteam und alle Mitwirkenden, die dieses schöne Fest ermöglicht haben.
Anka Stöckler

Ein neuer Weg beginnt - am 2. Adventsonntag, dem 6. Dez. um 8.45 Uhr begrüßen wir unseren Pater Thembelani und feiern gemeinsam den Neubeginn in unserer Pfarre.



„Wenn keiner geht, gehe ich“, sagte Abt Franz Pfanner.
Er war ein hervorragender Missionar in Südafrika. Damals hatten wir viele Missionare in Südafrika - genauer gesagt im Zululand, wo ich herkomme -, die uns das Evangelium verkündeten.
Abt Franz Pfanner war einer von vielen und hat in Südafrika unglaublich viel bewegt. Zum Beispiel hat er unseren Glauben vertieft, Häuser, Schulen und Krankenhäuser sowie Brunnen gebaut. Wenn man über die Entwicklung der Kirche in Südafrika spricht, kommt man an Abt Franz Pfanner nicht vorbei. Er spielte eine tragende Rolle beim Aufbau der Ortskirche und dafür sind wir ihm (bis heute) sehr dankbar.
Heute erleben wir das, was man „umgekehrte Mission“ nennt:
Ich bin jetzt in Franz Pfanners Geburtsort Langen, um hier und in den umliegenden Pfarreien das Evangelium zu verkünden und den Glauben der Menschen zu vertiefen. Ich freue mich sehr darauf, denn ich habe so viel von ihm gelernt.
Ich bin der erste südafrikanische Zulu, der nach Langen geschickt wird. Mein Ziel ist es, gut mit den Menschen vor Ort zusammenzuarbeiten, die neue Kultur kennenzulernen und zu sehen, wie die Kirche in euren Pfarren im Vergleich zu Südafrika funktioniert.
Ich möchte neue Erfahrungen sammeln und gleichzeitig den Menschen in Doren, Langen, Sulzberg und Thal zeigen, wie das Leben in Südafrika aussieht.
Pater Thembelani Mzizi CMM

Thembelani Mzizi wurde 1997 in Ndonyane, einem Ort in der Diözese Mariannhill in Südafrika geboren. Mit 19 Jahren kam er zu den Missionaren von Mariannhill. Nach seinem Philosophiestudium legte er 2021 seine erste Profess ab.
Es folgte das Theologiestudium, bevor er 2024 die ewige Profess ablegte und im selben Jahr zum Diakon geweiht wurde. Nach seiner Priesterweihe im Juli 2025 führte ihn sein Weg schließlich nach Deutschland.
Als Kaplan in unserem Pfarrverband ist dies seine erste pfarrliche Erfahrung und wir wünschen ihm ein gutes Ankommen sowie viele Menschen, die ihn beim Eingewöhnen unterstützen und ermutigen.

Ein herzliches Willkommen in unserer Pfarre!

Zemma freua - unser Ziel seit 65 Jahren!

Seit 65 Jahren setzt sich Bruder und Schwester in Not mit Partnerorganisationen für bessere Lebensbedingungen in Afrika, Lateinamerika und Asien ein. Die Adventsammlung 2026 feiert das gemeinsam Erreichte und die Menschen dahinter.
Dank der Unterstützung aus Vorarlberg und des Engagements der Pfarren erhalten Menschen seit 1961 Zugang zu Bildung, Gesundheit und neuen Perspektiven. John Mwangi aus Kenia kam als Fünfjähriger ins Star of Hope Children’s Home. Heute ist er Lehrer und unterstützt Kinder aus schwierigen Verhältnissen. Ruth Swoboda beeindruckte bei einem Besuch im Malambo Health Center in Malawi das Engagement vor Ort. Heute engagiert sie sich selbst ehrenamtlich für Bruder und Schwester in Not: „Man gibt etwas von sich - und bekommt oft viel mehr zurück, als man erwartet hätte.“



Diese Geschichten machen Mut. Mit der Adventsammlung 2026 unterstützen wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Menschen dabei, ihre Zukunft selbst zu gestalten.
Die Adventsammlung findet am 12. und 13. Dezember 2026, dem dritten Adventwochenende, in den Vorarlberger Pfarren statt.
Weitere Informationen unter www.bruderundschwesterinnot.at
Spendenkonto: Bruder und Schwester in Not
IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600 BIC: SPFKAT2BXXX

Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

Wir sind eingeladen den Weg nach Betlehem mitzugehen

Sonntag	29.Nov.	8.45 Uhr	Sonntagmesse zum **1. Adventsonntag** mit Adventkranzsegnung **Kinder gestalten an den Adventsonntagen den Weg zur Krippe mit**
Donnerstag	3.Dez.	19.30 Uhr	Adventliche Bußfeier – **„Mit Licht auf dem Gang zur Krippe“ -** Atempause voller Freiheit und Licht - anschl. Gelegenheit zur Beichte
Freitag	4.Dez.	6.15 Uhr	**Rorate** Sulzberger Mittelschüler gestalten mit – anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Sonntag	6.Dez.	8.45 Uhr	Sonntagmesse – **2. Adventsonntag** – **Verabschiedung P. Abidon** und **Begrüßung P. Thembelani** – musikal. Gestaltung Kirchenchor anschl.Krippensegnung im Laurenzisaal
Dienstag	8.Dez.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse zu **Mariä Empfängnis**
Freitag	11.Dez.	6.15 Uhr	**Rorate** – anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Sonntag	13.Dez.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse – **3. Adventsonntag** – Bruder und Schwester in Not musikal. Gestaltung Angelika u. Martin Gallez mit Musikschülern
Mittwoch	16.Dez.	7.30 Uhr	**Rorate** im **Pflegewohnheim**, wir laden euch herzlich ein
Freitag	18.Dez.	7.00 Uhr	**Rorate** – **Volksschüler** gestalten mit – anschl. Frühstück im Saal
Samstag	19.Dez.	19.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse – **4. Adventsonntag**
Donnerstag	24.Dez.	16.00 Uhr	**Kinderweihnacht** in St. Leonhard
		22.00 Uhr	**Feier der Geburt Jesu Christi -** Wort-Gottes-Mette - die Jugendfeuerwehr bringt das Friedenslicht
Freitag	25.Dez.	8.45 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am **Christtag** mit unserem Kirchenchor St. Laurentius singt die „Missa Antiqua“ von Friedl Leopold
Samstag	26.Dez.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse **„Heiliger Stephanus“** – musikalische Gestaltung durch unseren Musikverein
Sonntag	27.Dez.		Sonntagsmessen – Einladung im Pfarrverband
Donnerstag	31.Dez.	16.00 Uhr	**Jahresdankgottesdienst** mit dem Spontanchor
Freitag	1.Jän.2027		Hochfest Mariä – Einladung - Feiertagsmessen im Pfarrverband
Sonntag	3.Jän.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse mit **Kindersegnung**
Mittwoch	6.Jän.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse **„Erscheinung des Herrn“** mit den Sternsingern Dreikönigs - Salz- und Wasserweihe
Sonntag	10.Jän.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse – Fest **„Taufe Jesu“**

Der Engel hat Freude verkündet, sie zu schenken ein ganzes Jahr hindurch

- das ist Weihnacht

Informationen aus dem Pfarrgemeinderat

Gemeinsam unterwegs zur Heiligen Messe

Ab dem 22. November besteht jeden dritten Sonntag im Monat die Möglichkeit, gemeinsam eine Heilige Messe im Pfarrverband zu besuchen.
Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich bis Samstagabend bei Bernadette Bereuter (0664/9181724) melden.
Für ältere Menschen oder Personen ohne Fahrmöglichkeit versuchen wir ebenfalls eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren, damit sie die Sonntagsmesse in unserer Kirche besuchen können. Wenn Bedarf besteht, bitte ebenfalls bei Bernadette Bereuter bis Samstagabend anmelden.

Inschrift für die Priestergedenkstätte

Für die neue Priestergedenkstätte auf unserem Friedhof wurden verschiedene Vorschläge für die Inschrift gesammelt. Nach gemeinsamer Beratung fiel die Wahl auf die Worte: „Diener Christi und der Menschen."

Start der Kinderkirche am 21. November 2026

Am Samstag, 21. November 2026, startet um 9:30 Uhr die Kinderkirche zum Thema „Hl. Katharina - mutig, klug, voller Glauben". Während der Festmesse findet die Kinderkirche im alten Pfarrhof statt.
Alle Kinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam die Heilige Katharina kennenzulernen und mehr über ihren Glauben zu erfahren.

Begegnungsabend mit Ludwig Zünd: „Kann mein Glaube an Gott mir im Alltag helfen?"

Am Freitag, 27. November 2026, ab 19:30 Uhr lädt der Pfarrgemeinderat herzlich zum Glaubenszeugnis und Austausch mit Ludwig Zünd ein. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, welche Bedeutung der Glaube an Gott in unserem Alltag haben kann.

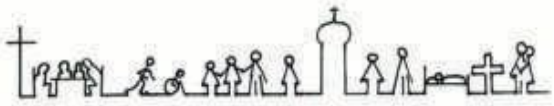
Bibelabende mit Pfr. Erich Baldauf im Pfarrverband

Die Abende dienen als Kraftquelle für den Alltag, beleuchten verschiedene Bibeltexte und finden abwechselnd in einer der 4 Pfarren des Pfarrverbandes statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Die Teilnahme ist an einzelnen Terminen unabhängig voneinander möglich.
Die Termine im Überblick:
17. November 2026: Abt Pfanner-Heim in Langen
08. Dezember 2026: Klein Wien in Doren
18. Dezember 2026: Haus zur Marienlinde in Sulzberg
15. Jänner 2027: Pfarrhaus in Thal

Verabschiedung von Pater Abidon und Begrüßung von Pater Thembelani

Am Sonntag, den 6. Dezember verabschieden wir uns im Rahmen der Heiligen Messe von Pater Abidon und heißen Pater Thembelani herzlich in unserer Pfarrgemeinde willkommen.
Pater Abidon wird nach Würzburg gehen, wo er die Aufgabe des Ausbildungsleiters übernimmt. Für diese neue Herausforderung und für ihn persönlich wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

Im Anschluss an die Messe besteht bei der **Krippenausstellung** im Saal die Möglichkeit, sich persönlich von Pater Abidon zu verabschieden und ihm gute Wünsche für seinen weiteren Weg mitzugeben.
Maria Giselbrecht



Auf Spurensuche - wo das Himmelreich den Alltag berührt

Mutig Neues wagen und sich gemeinsam auf Spurensuche begeben - unter diesem Motto stand unser Wortgottesdienst, zu dem wir eingeladen hatten.
Wir wollten eintauchen ins Leben, es feiern und miteinander Brot und Wein teilen. Dabei begleitete uns ein ganz besonderer Gedanke: Ein Mädchen, das zur Zeit des Zweiten Weltkriegs lebte, hatte das Vaterunser auf ihre ganz eigene, lebensnahe Weise verändert. Aus der Bitte „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wurde bei ihr: „Gib uns unser tägliches Brot und a Wurstele dazu.“
Ein Satz, der uns schmunzeln ließ und zugleich daran erinnerte, dass das Himmelreich nicht irgendwo weit weg beginnt, sondern mitten in unserem Alltag - in unseren kleinen und großen Bedürfnissen, in der Gemeinschaft, im Teilen und im Miteinander.
Wir als Wortgottesdienst -Team haben uns auf etwas Neues eingelassen und waren ehrlich gesagt überrascht und sehr erfreut, wie viele unserer Einladung gefolgt sind. Eure Offenheit, euer Dabeisein und das gemeinsame Feiern haben diesen Gottesdienst zu etwas Besonderem gemacht.
Ein ganz herzliches Dankeschön gilt unserem Vorbereitungsteam und ganz besonders **Renate** und **Sabine**, die uns als Leiterinnen durch diesen Gottesdienst begleitet haben.
Danke an alle, die sich mit uns auf diese Spurensuche begeben haben! Vielleicht haben wir dabei entdeckt, dass das Himmelreich manchmal ganz unscheinbar daherkommt - vielleicht sogar mit einem Stück Brot und einem „Wurstele“ dazu.
Heidi Baldauf für den Liturgiekreis





Bericht vom Jubelsonntag

Am Sonntag, den 18. Oktober 2026 hat der Jubelsonntag für Hochzeitspaare am Sulzberg feierlich stattgefunden.
Zum ersten Mal haben der Pfarrgemeinderat, der Liturgiekreis, das Mittagstischteam und der Arbeitskreis Ehe und Familie den Jubelsonntag in dieser Konstellation gemeinsam gestaltet. Heuer hat der neu gegründete PGR auch im Vorfeld die Jubilare besucht, diese gute Idee wurde mit viel Zuspruch aufgenommen und wirkte sich auf viele teilnehmende Paare und deren Familien aus. Der organisierte Ablauf mit dem gemeinsamen Kirchenbesuch, anschließender Agape und dem Mittagessen, danach Kuchen und Kaffee rundete diesen schönen Tag ab.
Viele Eindrücke von diesem Jubelsonntag werden in positiver Erinnerung bleiben, gestärkt durch den persönlich erteilten Priestersegen, der Chor/ Akkordeonspieler begleitete die Hl. Messe eindrucksvoll mit, danach auf dem Kirchplatz das gemeinsame Zusammensein bei der Agape und die anschließende gastfreundliche Bewirtung im Saal.
Einen besonderen Dank an den Pfarrgemeinderat - Mittagstischteam – Arbeitskreis Ehe & Familie - das Musikteam - für ALLES was wir GUTES an diesem Jubelsonntag empfangen haben. Für die Zukunft allen eine gesegnete, gesunde Zeit und wir freuen uns auf die kommenden Jubelfeste.
Werner Vögel



Patrozinium Hl. Laurentius, 9. August 2026





Zum Festtag des heiligen Laurentius feierten wir die Patroziniumsmesse dieses Jahr im Festzelt bei Stuiners Einkehr. Anlass dafür war das 40-jährige Bestehen der Landjugend Sulzberg und das 20-jährige Jubiläum von Wellweag. Zelebriert wurde der Gottesdienst von den zwei Gastpriestern Reinhold Aigner und Claudio Pereira. Für die besondere musikalische Umrahmung sorgte ein Horn-Ensemble der Wiener Symphoniker. Viele SulzbergerInnen und auch Gäste kamen zu Fuß über Wolfbühl, Platz oder auch mit den Fahrrädern zum Festplatz. Der Tennisverein übernahm dankenswerterweise die Bewirtung im Festzelt. Franz und Brigitte mit ihren Familien sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen für das Bereitstellen des Geländes und den hauseigenen Spezialitäten. Für die Kinder wurde ein riesengroßer Sandkasten aufgestellt und auch das kühle Eis vom Felsenhof war genau richtig bei den heißen Temperaturen. Anschließend an die Messe gab es Frühschoppen vom Feinsten von Wellweag. Allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, dass dieses Fest zu einem ganz besonderen Beisammensein wurde, sei von Herzen gedankt!
Marion Baldauf

Wallfahrt nach Langen

Gemeinsam unterwegs, im Glauben gestärkt - Wallfahrt nach Langen.
Unter dem Leitgedanken, den Alltag bewusst zu unterbrechen, nahmen 60 Personen an der Wallfahrt nach Langen teil. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften - alle verband der Wunsch, sich Zeit für sich selbst und Gott zu nehmen. Persönliche Segenswünsche begleiteten die Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg.
Mitten in der Natur boten sich Momente der Stille, des Gebets und der Gemeinschaft. Ein besonderer Höhepunkt war die anschließende Messe und das gemeinsame Mittagessen im Gasthof Adler.
Maria Giselbrecht



Neuigkeiten zur „Firmung neu“

Der Heilige Geist - eine Kraft, die uns begleitet

Das Sakrament Firmung ist mehr als ein Fest und mehr als ein besonderer Tag. Es ist ein Zeichen dafür, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet und uns seine Nähe schenkt.

Der Heilige Geist wirkt oft ganz leise. Er zeigt sich in einem guten Gedanken, in einem offenen Herzen, in einem tröstenden Wort oder in der Kraft, jemandem zu verzeihen.

Firmung bedeutet, JA zu sagen.

JA zum Glauben, JA zur Hoffnung und JA zur Liebe. JA zu einem Leben, in dem wir nicht nur auf uns selbst schauen, sondern auch auf unsere Mitmenschen.

JA, ich will mich bestärken lassen vom Heiligen Geist!

Der neue Firm-Rhythmus im Überblick

Auch wenn die letzte Firmung bereits mehr als drei Jahre zurückliegt, bedeutet das keineswegs, dass in der Zwischenzeit nichts passiert ist. Ganz im Gegenteil - unser „Spurenteam“ hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt, neue Ideen entwickelt und den künftigen Fahrplan für unseren Pfarrverband festgelegt.

Grundsätzlich wird es in unserem Pfarrverband künftig einen **Zwei-Jahres-Rhythmus** für die Firmungen geben. Dabei werden jeweils zwei Schuljahrgänge zu einer Gruppe zusammengefasst.

Firmung 2028 - für Jugendliche, geboren zwischen **01.09.2010 und 31.08.2012**

- **Zeitplan:** Die Firmvorbereitung startet im Frühjahr 2028 - die Firmung selbst findet **im Oktober 2028** an zwei Samstagen in zwei verschiedenen Pfarren statt.

Firmung 2030 - für Jugendliche, geboren zwischen **01.09.2012 und 31.08.2014**

Teile der Firmvorbereitung
Nach einer verbindlichen Anmeldung wird sich die Firmvorbereitung über einen Zeitraum von etwa sechs bis acht Monaten erstrecken und beinhaltet

+ gemeinsamer Kick-off mit allen Jugendlichen aus unseren vier Pfarren

+ Vorbereitungstreffen in zwei Gruppen aufgeteilt

+ Sozialaktion

+ Patenabend

Um die Zeit bis zur offiziellen Vorbereitung lebendig zu halten und mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, werden sie bereits während der zwei Jahre vor ihrer Firmung immer wieder zu ungezwungenen Treffen und Veranstaltungen eingeladen.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit unseren Jugendlichen zu gehen!

Das Spurenteam
Diakon Mario, Angela, Claudia U., Claudia B., Theresa, Benjamin, Ingo und Julia

Mit Licht auf dem Gang zur Krippe

Eine adventliche Atempause voller Freiheit und Licht

Der Advent lädt uns ein, still zu werden. Doch oft ist der Alltag genau jetzt am lautesten. Spürst du auch die Sehnsucht nach einer echten **Auszeit**? Nach einem Moment, um einfach durchzuatmen, Ballast abzuwerfen und zur Ruhe zu kommen? Wir möchten dich in diesem Jahr zu einer ganz besonderen Bußfeier einladen – inspiriert vom heiligen Franziskus, der die Krippe mitten in die Welt und zu den Menschen brachte.

Das Besondere daran: Du gestaltest deinen Weg in völliger Freiheit. Schnapp dir am Abend eine Laterne oder ein Windlicht und mach dich auf deine ganz persönliche Weise auf den Weg zu unserer Pfarrkirche. Ob du direkt von deiner Haustür aus losgehst, einen kleinen Spaziergang durch die Dunkelheit machst oder einfach das letzte Stück vom Auto bis zum Kirchenportal mit der brennenden Laterne zurücklegst – du entscheidest, wie viel Raum und Zeit du dir heute schenken möchtest.

Am Ziel fließen alle unsere Lichter in der Kirche zusammen. Es erwartet dich ein stimmungsvoller Raum, ermutigende Impulse, berührende Musik und die Möglichkeit, innerlich ganz neu anzufangen.

Wenn du dir Zeit für ein persönliches Gespräch nehmen möchtest, bist du im Anschluss an die Feier herzlich zu einem Beichtgespräch eingeladen – mit Raum für das, was dich bewegt.

Egal ob jung oder alt, allein oder mit der Familie: Nimm dir diese wertvolle Zeit für dich.

Datum: Donnerstag, 3. Dezember 2026
Beginn der Feier: 19.30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Sulzberg

Bitte bring einfach deine eigene Laterne oder ein Windlicht mit.

****

ZUM ADVENT

Ich wünsche dir ….

Ich wünsche dir für diesen Advent
einen Engel, der deinen Namen kennt.
Einen Engel, der deine Welt heller macht
und der über dich und dein Leben wacht.
Einen Engel, der dir Mut und Freude bringt
und der leise für dich ein Weihnachtslied singt.
Einen Engel, der dir Zeit zum Ausruhen schenkt,
der weiß, was dir guttut und der an dich denkt.
Ich wünsche dir für diesen Advent
einen Engel, der deinen Namen kennt.
Und möge dich zu allen Zeiten
auch im neuen Jahr dieser Engel begleiten!

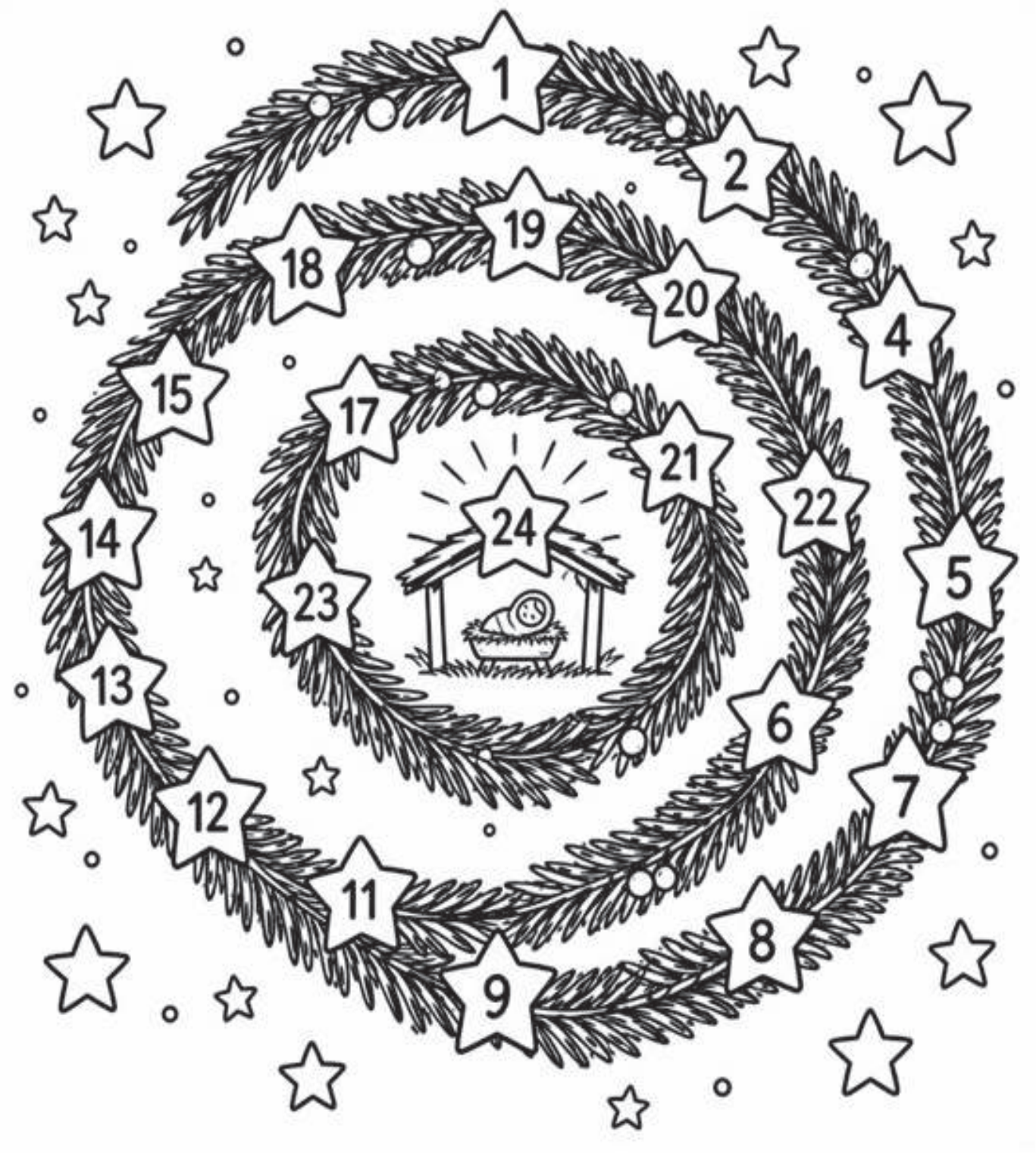


****

Kinderseite

Schneide diese Advents-Spirale schön aus und hänge sie an einen schönen Platz bei dir daheim. Nun kannst du jeden Tag im Dezember einen Stern anmalen.

Da fällt das Warten auf Weihnachten schon viel leichter, oder?



Patrozinium St. Leonhard - ein Fest der Begegnung und des Segens



In festlicher und herzlicher Atmosphäre feierten wir das Patrozinium zu Ehren des heiligen Leonhard. Pater Regis zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, der vom Chörle Rückenwind musikalisch umrahmt wurde.
Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung der Kinder und ihrer mitgebrachten Kuscheltiere. Ein liebevoller Moment, der Groß und Klein gleichermaßen berührte und den Segen Gottes auf besondere Weise spürbar machte.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zur Agape eingeladen. Bei gemütlichem Beisammensein, netten Gesprächen und guter Gemeinschaft klang das Patroziniumsfest in schöner Atmosphäre aus.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefeiert, mitgewirkt und zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!
Heidi Baldauf

Ein besonderes Treffen.

Am 13, August 2o26 kam es im Hause Katharina zu einem wohl einmaligen Treffen. Es trafen sich Schwester Agnes, Maria von der Kongregation Jesus Maria und Konrad Blank. Das letzte Treffen der beiden war 1945! Schwester Agnes wurde 1936 als Tochter Angelika vom Schulleiter Franz Schwärzler in Hermannsberg geboren. Bei einem Ferialjob in Spanien kam sie mit dem Orden, dem sie später beitrat, in Kontakt. Nach verschiedenen, auch risikobehafteten Einsätzen in ganz Europa konnte sie heuer im Mai das eiserne Ordensjubiläum feiern. Es sind dies 65 Jahre.
Konrad hat ihr damals im Namen der Sulzberger, besonders der Hermannsberger, zu ihrem Jubiläum gratuliert.
Schwester Agnes lebt jetzt im Mutterhaus des Ordens in Lyon in Frankreich.
In der letzten Zeit verbrachte sie bei ihrem Bruder Klaus in Lauterach einen Kurzurlaub. Zur Erinnerung, Klaus war der erste Volksanwalt in Vorarlberg.
Ihr älterer Bruder Franz, er war Professor an der Pädak in Feldkirch fuhr mit ihr zu obgenannten Besuch nach Sulzberg.
Dort gab es einen Nachmittag mit regem Austausch von Erinnerungen an die Zeit in Hermannsberg, sowie das Ordensleben von Schwester Agnes.
Dass drei Personen, alle über 90zig Jahre, eine stundenlange Diskussion führen können, ist eine weitere Besonderheit mit Seltenheitswert..
Wir wünschen Schwester Agnes weiter eine gute Gesundheit und Freude am Leben.
Konrad Blank, sen.



„Ein kleiner Mensch, ein großes Wunder –
möge Gottes Liebe dich ein Leben lang begleiten.“

In unsere Gemeinschaft wurden durch die Taufe aufgenommen:



11.Juli - **Leo Xaver**, Sohn von
Melanie und Franz Prinz, Stein



26.Juli - **Anton Jakob**, Sohn von
Juliane Knill und Gabriel Fäßler, Dorf



20.Sept. - **Emilian**, Sohn von
Edith und Christof Fink, Müselbach



3.Okt. - **Viola,** Tochter von
Juliane, geb.Vögel und Mathias Kalb, Hard



3.Okt. - **Lorena und Mathea**, Töchter von
Ricarda Vögel und Daniel Poppele, Brenner



10.Okt. - **Tom-Oscar**, Sohn von
Sandra Weber und Fabio Alber, Dorf



18.Okt. - **Leni**, Tochter von
von Julia und Tobias Baldauf, Dorf



25.Okt. - **Elea,** Tochter
von Eva Maria Giselbrecht und
Christian Böhler, Schwarzach

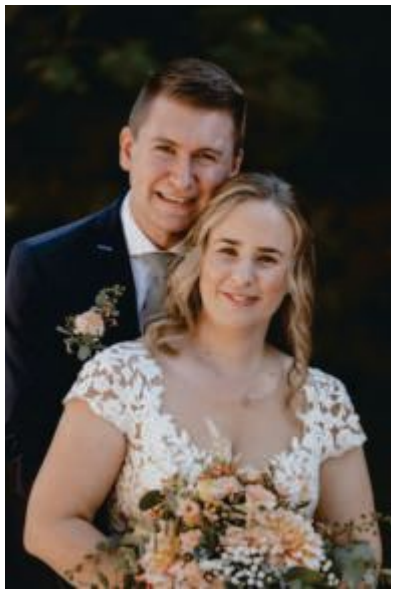
„Ich weiß, dass ich jemanden an meiner Seite habe, dem ich rückhaltlos vertrauen kann – das schenkt Ruhe und Kraft.“ *Edith Stein*

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



19.Juni - **Dorothea Giselbrecht und Michael Stadelmann,** Gaißau

4.Sept.-
Corinna Stadelmann und Joachim Willam,
Lingenau





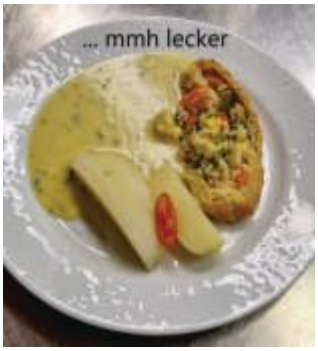
4.Sept. - **Maria Gmeiner und Daniel Arnold,** Hittisau



9.Okt. - **Anita und Johannes Huber**, Nellenburg

Gemeinsam genießen: Betreuter Mittagstisch im Laurenzisaal

Ein warmes Mittagessen in guter Gesellschaft tut Leib und Seele gut. Das engagierte Mittagstischteam der Pfarre Sulzberg lädt wieder herzlich dazu ein, gemeinsam Platz zu nehmen und ein frisch zubereitetes Menü zu genießen. Unser beliebter betreuter Mittagstisch findet regulär an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat im gemütlichen Laurenzisaal statt. Wir beginnen unser gemeinsames Essen pünktlich um 12.00 Uhr.
Mittagsmenü auch zum Abholen.
Wer das Essen lieber zu Hause genießen möchte, kann das Mittagsmenü gerne mitnehmen. Die Abholung erfolgt nach vorheriger Bestellung bereits um 11.30 Uhr direkt im Laurenzisaal. Bitte denken Sie unbedingt daran, eigene saubere Behälter für den sicheren Transport mitzubringen.
Damit Sie Ihre Besuche gut planen können, finden Sie hier alle **Termine** für die nächsten Monate:



Mittwoch, 16. Dezember 2026 (ausnahmsweise am 3. Mittwoch im Monat)
Mittwoch, 13. und 27. Jänner 2027
Mittwoch, 10. und 24. Februar 2027
Mittwoch, 14. und 28. April 2027
Mittwoch, 12. und 26. Mai 2027

Anmeldung und Kontakt:
Für eine reibungslose Planung bitten wir um Ihre rechtzeitige An- oder Abmeldung bis spätestens Montag vor dem jeweiligen Termin. Dies gilt sowohl für das Essen im Saal als auch für den praktischen Abholdienst.
Pfarrbüro Sulzberg: Tel. 05516 / 2204
Sabine Hagspiel: Tel. 05516 / 2762 oder 0664 / 645052
Wichtiger Hinweis: Vorbestellung von Abholmenüs bitte direkt bei Sabine Hagspiel.



Geschenktipp: Freude bereiten mit einem Gutschein

Machen Sie lieben Menschen eine Freude und verschenken Sie gemeinsame Zeit und kulinarischen Genuss.
Unsere **Mittagstisch-Gutscheine** sind zum Preis von € 12,00 im Pfarrbüro
unter Tel. 05516 / 2204 oder per E-Mail an pfarramt@pfarre-sulzberg.at erhältlich.
Auf viele **„alte und neue Mittagstischbesucher“** sowie **zahlreiche Abholer** freut sich
das Mittagstischteam der Pfarre Sulzberg.
Sabine Hagspiel

Bericht aus dem Pfarrkirchenrat

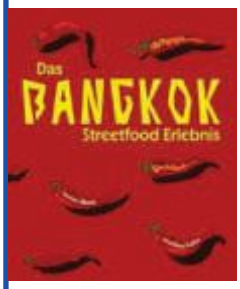
Gebäudemanagement:
Pfarrkirche: Die Anschaffung von Sitzauflagen für alle restlichen Kirchbänke wurde auf Anregung des PGR beschlossen. Die Möglichkeiten einer verbesserten Anzeigetafel werden derzeit geprüft und mit allen Akteuren abgestimmt. Der Platz vor dem Kirchenhauptportal ist jetzt dezent beleuchtet.
Orgel Pfarrkirche: Ein Datenlogger im Orgelkasten zeichnet die Veränderungen der Luftfeuchtigkeit auf. Darauf aufbauend sollen dann Maßnahmen zur Verhinderung von weiterer Schimmelbildung folgen.
Neuer Pfarrhof: Die nordseitig gelegene Mietwohnung 351-2 wird für weitere drei Jahre an die langjährigen Mieter vergeben. Diverse Instandhaltungsarbeiten im Mietobjekt wurden bereits durchgeführt bzw. stehen noch an (Erneuerung Holzbalkon, Fensterdichtungen, Umbau Stromverteiler, eigener Wasserzähler, Erneuerung WC. Seit 1. Juli ist auch die ehemalige Pfarrerwohnung vermietet – siehe Bericht Pfarrblatt Juli 2026.
HZM: Im Haus zur Marienlinde wurde in den letzten Wochen ein neuer Hauptverteiler durch die Fa. Profitech (Ludwig Fink) eingebaut. Damit sind die Elektroinstallationen endlich wieder auf Stand der Technik. Damit einher geht bei den PV-Anlagen die Umstellung auf Überschusseinspeisung. Weiters wurden fixe Außeninstallationen für den zunehmend beliebten Sommerfestbetrieb angebracht.
Pfarrarchiv:
Die Kern-Archivalien des Pfarrarchives ab 1968 und älter werden in absehbarer Zeit an die Diözese übergeben. In diesem Zuge werden die Dokumente digitalisiert und können dann über Internetanwendungen eingesehen werden. Damit reagiert die Diözese auf Veränderungen in sehr vielen Pfarreien, weil die Pfarrhöfe - so wie auch bei uns in Sulzberg - ihre ursprüngliche Funktion verloren haben. Dennoch bleibt der Archivraum im Keller des ehemaligen Pfarrhofes als Akten-, Plan-, Bilder- und Buchhaltungsdepot erhalten.
Pfarrleben:
Div. Anschaffungen und Ausgaben für die Ministranten, für das Pfänderlager und für den laufenden Pfarrbetrieb wurden beschlossen.
Liegenschaftsverwaltung:
Bei einer Reihe von laufenden oder geplanten Bauprojekten ist Grundbesitz der Pfarre Sulzberg betroffen. Hier waren entsprechende Zustimmungen zu beschließen: Verlegung einer VKW-Trafostation, Grabarbeiten der Wassergenossenschaft, LWL-Glasfaser-Grabarbeiten, Bauabstandsnachsicht Betriebsgebäude Fa. Hallerbau, Projekt „Waldturnsaal“ der Gemeinde, Umgestaltung Friedhof, Untervermietung von Teilen der Hackgutlagerhalle, Wechsel des Stromtarifmodells für pfarrliche Gebäude.
Carsharing:
Das Carsharing-Angebot der Pfarre ist am 1. November ausgelaufen. Beim zuletzt im Einsatz stehenden Auto wären notwendige Instandhaltungsaufwände angefallen, die sich nicht mehr rentieren. Die Anschaffung eines Nachfolgefahrzeuges wäre zwar über Caruso gesichert, aber mit der zu erwartende öffentliche Nachfrage wäre ein kostendeckender Betrieb nicht gesichert. Darüber hinaus fehlen infolge von personellen Veränderungen in der Pfarre (Wegzug Pfarrer, Ableben Martin) die ehrenamtlichen Akteure für das Fahrzeugmanagement.
Zusammenarbeit PGR:
Schon bei zwei Sitzungen war der neugewählte PGR-Vorsitzende Franz Spettel dabei. Es zeichnet sich eine gute und befruchtende Zusammenarbeit ab.

Der Pfarrkirchenrat (PKR) wird auf Vorschlag des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates für jeweils 5 Jahre bestellt. Derzeit gehören dem PKR an: Pater Regis Mushunje CMM – Vorsitzender | Anton Giselbrecht– Stv. Vorsitzender | Klaus Maurer – Schriftführer | Hermann Sinz – Rechnungsführer | Christoph Giselbrecht | Erwin Steurer | Maria Spindelböck – Pfarrverband.
Zu den ehrenamtlichen Aufgaben des Pfarrkirchenrates zählen die finanziellen Belange der Pfarre und das Management über deren Gebäude, Liegenschaften, technischen Einrichtungen und Anlagen.

Sulzberger lädt zum Kochen ein!

Bücherei im Alten Pfarrhof

Lorenz Blank, gebürtiger „Holderegger“, verbrachte ein Jahr in der thailändischen Hauptstadt. Mit dem Kochbuch „Bangkok Experience“ teilt er seine kulinarischen Erlebnisse mit allen, die thailändische Küche zu Hause erleben möchten.



Nun aber von Anfang an: gemeinsam mit Marlene Fuchs hat sich Lorenz auf den Weg gemacht, um am Mercy Center in Bangkok als Englischlehrender zu arbeiten. Im Laufe des langen Aufenthaltes entstanden Freundschaften zu Menschen, die sie mit in ihre Küche nahmen und beim Kochen über die Schulter blicken ließen. So entwickelte sich, neben tollen Bekanntschaften, auch eine Liebe zum thailändischen Streetfood, die sie im Kochbuch weitergeben möchten. Mehr dazu unter: www.streetfooderlebnis.com Selbstverständlich steht das Buch schon bei uns in der Bücherei bereit und lädt zum Nachkochen - vielleicht sogar mit Freunden - ein.
Neben diesem besonderen Kochbuch „aus Sulzberg“, haben wir wieder viele weitere neue Titel für unsere LeserInnen und solche, die es bald werden wollen.
Schaut einfach vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch. Das Team der Bücherei Sulzberg

Hier noch ein paar wichtige Infos:

Öffnungszeiten - Weihnachtszeit:
Heilig Abend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr bleibt die Bücherei geschlossen.

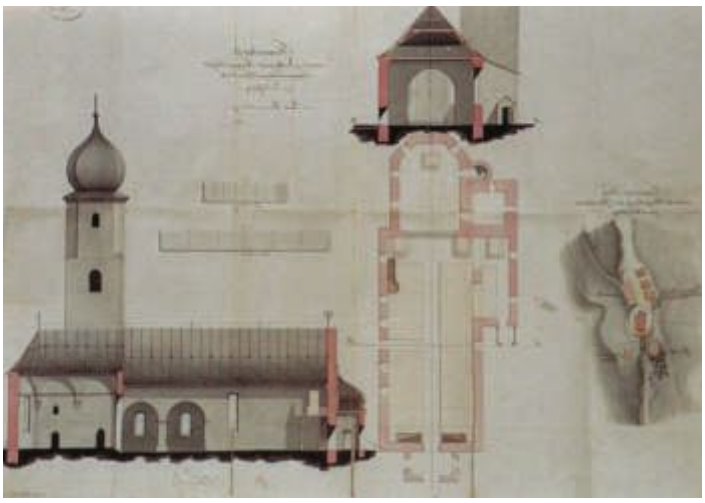
Unterstützung gesucht:
Ingrid, Renate und Maria bieten Mittwoch Nachmittag (15.00 – 17.30 Uhr im Alten Pfarrhof) oder individuell nach Terminabsprache Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache für geflüchtete Kinder und Jugendliche an.

Sie suchen dringend Unterstützung, um Sprache als Basis für alles weitere mit den Kindern und Jugendlichen zu üben.

Bitte bei uns in der Bücherei oder direkt bei Ingrid Grabherr und Renate Fink melden.
Gerda Kirmair

Kirchengebäude - aus dem Archiv

Anfang der 1820-iger Jahre gab es Überlegungen, die Pfarrkirche zu vergrößern.
Dazu musste die Zustimmung der Diözesanführung in Brixen und der staatlichen Behörden erreicht werden.
Die Begründung zur Vergrößerung der Kirche war, dass es damals 1460 Kirchenbesucher gab, die bestehende Kirche konnte diese nicht aufnehmen.
Man muss bedenken, dass es damals in Doren und in Thal keine Kirchengebäude gab.
Man wollte verhindern, dass die Pfarrangehörigen, weil sie in der Kirche keinen Platz hatten in die Gasthäuser gehen.
Nach verschiedenen Planungen und Überlegungen, die dann wieder verworfen wurden, kam jene von Baudirektor Alois Negrelli zur Ausführung.
Zur gleichen Zeit gab es in Doren Bemühungen zu einer eigenen Pfarre zu kommen. In Sulzberg befürchtete man, dass man dann etwa 550 Pfarrangehörige verlieren würde.
Bekanntlich war Alois Negrelli auch maßgeblicher Planer des Suezkanals. Er entwarf eine direkte, meeresspiegelgleiche und schleusenlose Verbindung zwischen dem Mittelmeer und dem Roten Meer, da er nachwies, dass kein nennenswerter Höhenunterschied zwischen beiden Meeren besteht.
Konrad Blank, sen



Kirchenplan nach Alois Negrelli

25 Jahre Weltladen Sulzberg

Im Jahr 2001 hat Evi Moosbrugger mit ihrer Schwester Elisabeth die Weltladenidee der Schwestern Jagg neu aufgenommen und mit dem Verkauf von Weltladenprodukten nach dem Sonntagsgottesdienst und am Katharine Markt begonnen.
Mit enormem Aufwand wurden die Waren in Egg abgeholt, ausgepreist und zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös wurden zahlreiche, soziale Projekte unterstützt.
In den folgenden Jahren hat sich die Vielfalt der Produkte verändert, der Kundenkreis hat sich vergrößert und es gab Unterstützung von verschiedenen Mitarbeiterinnen.
EZA setzt sich seit mehr als 50 Jahren für fairen Handel, alternative und solidarische Wirtschaftsweise ein. Jede Kaufentscheidung, jede Packung Kaffee, jede Tafel Schokolade kann ein Beitrag für faire Arbeitsbedingungen, gerechte Entlohnung und für die Existenzsicherung unzähliger Bauernfamilien im globalen Süden sein.
Wir Konsumenten sind ein Teil des weltweiten Handels und wir können diesen durch unser Verkaufsverhalten entscheidend beeinflussen. Die Bewusstseinsarbeit war immer auch ein Teil der Idee „Weltladen".
Damit am Verkaufssonntag die Weltladenprodukte zur Verfügung stehen, bedarf es einiger Wege und Vorbereitungsarbeiten. Evi und ihr Team bemühten sich sehr, dass das Angebot attraktiv war und die Kunden zufrieden waren.
Im Frühjahr beendete Evi nach 25 Jahren das Engagement für ihr Herzensprojekt „WELTLADEN". Dafür gebührt ihr großen Dank und Anerkennung.

Liebe Evi: Ein herzliches „Vergelt's Gott" für deinen Einsatz!



Der Weltladen wird weitergeführt und wir heißen in unserem Team Gerda Kirmair und Krimhilde Steurer herzlich willkommen. Unterstützung bekommen wir auch von Fabio Alber und seinem Team von Bauhof Sulzberg. Danke, für das Aufstellen und Herrichten der Tische!
Wir hoffen sehr, geschätzte Kunden und Kundinnen, liebe Pfarrgemeinde, dass Ihr weiterhin unsere Aktivitäten mit Eurem Einkauf unterstützt.
Das Weltladenteam: Ingrid Grabherr, Blanka Fink, Krimhilde Steurer und Gerda Kirmair



Projekte, die wir in den vergangenen Jahren mit dem Verkaufserlös unterstützt haben:

Bischof Erwin Kräutler, Amazonien
Kinderfüße brauchen Hilfe
Pfarrer Renz/Afrikahilfe
Schulprojekt in Senegal
Rotes Kreuz - Ukrainehilfe
VEZ (Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit Linz) - Spende für Brunnenbau

Kräutersegnung - Mariä Himmelfahrt

Am Vortag des hohen Marienfeiertages trafen sich Bewohner:innen des Betreuten Wohnens, des Pflegewohnheimes sowie engagierte Frauen aus unserer Pfarre zum gemeinsamen Binden der Kräutersträußle.
Das Binden der Kräutersträußle ist nicht nur gelebte Tradition und Brauchtum. Es symbolisiert auch unseren Dank und den Wunsch nach Gottes Schutz und Segen für Mensch und Tier.
Viele fleißige Hände waren im Einsatz: Die duftenden Blumen und Kräuter wurden gesammelt, geschnitten, sortiert und liebevoll zu Kräutersträußle gebunden. Der Gemeinschaftsraum war erfüllt von feinen Kräuteraromen, Hilfsbereitschaft, Herzlichkeit und gelebter Gemeinschaft.
Nach getaner Arbeit ließen wir diesen schönen Sommernachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.
Beim feierlichen Festgottesdienst wurden die liebevoll gestalteten Kräutersträußle von **Pfarrer Erich Baldauf** gesegnet und anschließend an alle Gottesdienstbesucher:innen verteilt.
Ein herzliches **Vergelt's Gott** an die vielen fleißigen Hände, die dieses schöne Miteinander möglich gemacht haben.
Mögen die gesegneten Kräutersträußle uns immer daran erinnern, wie wertvoll Gemeinschaft, Dankbarkeit und Gottes Segen in unserem Leben sind.
Inge Bereuter



20 Jahre Herzblut für die Kapelle St. Leonhard

Am 17. Juli 2026 feierten wir eine ganz besondere Messe in St. Leonhard zum Dank für unsere langjährige Mesnerin Hilde Hertnagel. Hilde war nicht nur Mesnerin, sie war das Herz dieser Kapelle. Für Hilde war es Freude und Aufgabe zugleich, zu schauen, dass die Kapelle sauber und liebevoll mit Blumen geschmückt ist, dass für Hochzeiten, Taufen und andere Messen alles organisiert und hergerichtet wurde. Sie hat sich immer gefreut, wenn man in dieser Kapelle gefeiert hat, die Türen standen stets offen und somit war auch ein stiller, persönlicher Besuch möglich. Von Herzen sagt dir die ganze Pfarrgemeinde ein aufrichtiges Vergelt's Gott für deine wertvollen Dienste und wünscht dir Gottes reichen Segen!
Wir sind dankbar, dass dieser besondere Ort auch in Zukunft liebevoll betreut wird und freuen uns, dass Herta Fink (Widum) und Ingeborg Spettel diese Aufgabe übernehmen.
Marion Baldauf



Trachtensonntag

Am Trachtensonntag durften wir gemeinsam mit den Trachtenträgern und Gottesdienstbesuchern einen besonderen Gottesdienst feiern, der von Pater Abidon festlich zelebriert wurde.
Tracht zu tragen bedeutet mehr als festliche Kleidung - sie ist Ausdruck unserer Kultur, Verbundenheit und Gemeinschaft.
Im Gottesdienst stellten wir die Stickerei als Symbol in unsere Mitte. Viele kleine, sorgfältig gesetzte Stiche ergeben ein einzigartiges Muster. So ist es auch in unserer Pfarrgemeinde: Jeder Mensch bringt seine eigenen Gaben und seine Persönlichkeit ein. Gott verbindet uns wie die Fäden einer Stickerei zu einem Ganzen.



In seiner Predigt erinnerte uns Pater Abidon daran, dass nicht nur zählt, was wir äußerlich tragen, sondern vor allem, was unser Herz erfüllt. Güte, Demut und Barmherzigkeit lassen Gottes Liebe durch uns in die Welt hinausstrahlen.
Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Luzia Richter und dem Trachtenchörle, die mit ihren Liedern für eine festliche Atmosphäre sorgten. Bei der anschließenden Agape ließen wir den Tag mit dem eigens kreierten „Holodri“ und vielen netten Gesprächen gemütlich ausklingen.
Es war ein wunderschöner Tag voller Tradition, Freude und Gemeinschaft, der uns einmal mehr zeigte, wie wertvoll unser Miteinander ist.
Inge Bereuter

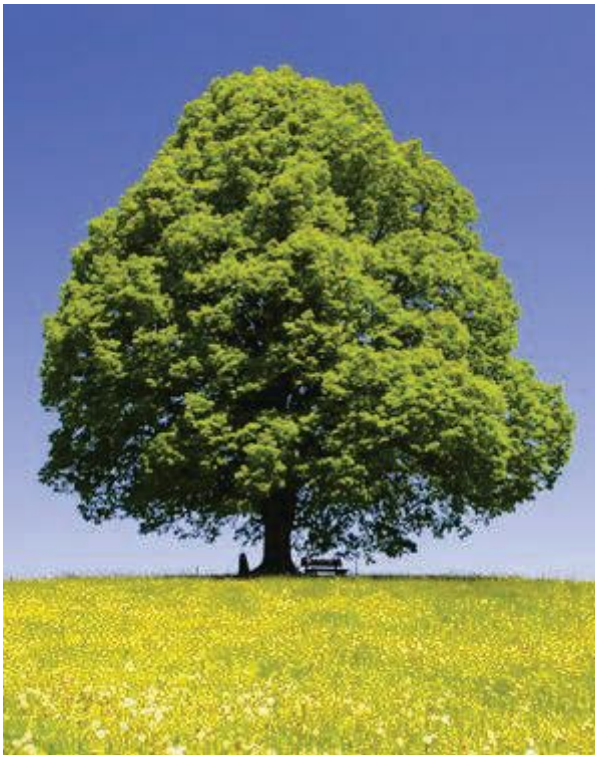
Erntedank, ein Fest des gemeinsamen Dankens und Feierns!



Am 4. Oktober durften wir, die Landjugend Sulzberg, die Erntedankmesse mitgestalten und gemeinsam auf die reiche Ernte zurückblicken, um Gott dafür zu danken und ihn zu loben. Da wir eng mit der Natur verbunden sind und von ihr leben, ist es uns ein besonderes Anliegen, bewusst innezuhalten und für die Gaben der Schöpfung dankbar zu sein. Feierlich schmückten wir die Kirche mit der Erntedankkrone und verschiedenen Gaben aus unseren Gärten. Mit passenden Texten gestalteten wir die Messe mit. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor St. Laurentius und machte den Gottesdienst noch festlicher.
Da an diesem Sonntag der 800. Todestag des heiligen Franziskus war, stand auch er im Mittelpunkt der Feier. In seinem berühmten Sonnengesang preist er die Schönheit und Größe der Schöpfung: „Höchster, allmächtiger und guter Herr, dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehr.“
Die Kinder der Mittelschule unter der Leitung von Renate brachten uns seinen Lebensweg näher. Schon der heilige Franziskus lobte die Natur und die gesamte Schöpfung. Auch wir dürfen ihn uns zum Vorbild nehmen und mit offenen Augen durch die Welt gehen, die Schönheit der Natur wahrnehmen und dankbar für all das sein, was uns geschenkt wird. Im Anschluss an die Messe luden wir zur Agape hinter der Kirche ein.
Landjugend Sulzberg, Elisabeth Mennel



Zweite Linde - aus dem Archiv



Neben der heutigen Marienlinde gab es bis 2006 eine zweite Linde. Diese stand am neuen Eingang zum alten Pfarrhof. Von dieser ist im Urbar von St. Leonhard folgendes zu lesen.
„Notta Daman zalt 1612 ist die kleine Lind vor dem Pfarrhof durch Hansen Schoyen gesetzt worden. Kommt her von der Holderegg.
Grat sie wohl, so stat sie wohl."
Am 1.Februar 2006 wurde diese kleine Linde gefällt. Der Grund zur Fällung war der schlechte Zustand dieser Linde, sie ist zu einer Gefährdung wegen abstürzender Baumteile geworden.
Wenn diese kleinere Linde nachweisbar 400 Jahre alt war, so dürfte die Marienlinde mit einiger Sicherheit 500 Jahre alt sein.
Konrad Blank.,sen.

Priestersammlung am 6. Jänner - Schenken Sie der Welt Priester!

„Wir müssen Priester formen, die Freunde Christi sind - liebend, hörend, betend und gemeinschaftlich dienend. Priesterseminare zeigen: Ausbildung gelingt nicht im Alleingang!" mit diesen Worten von Papst Leo XIV. lädt die Missio Österreich zur diesjährigen Priestersammlung am Hochfest der Erscheinung des Herrn ein.



Die Kollekte am 6. Jänner fließt zu 100 Prozent in die Ausbildung junger Priesterseminaristen in den ärmsten Diözesen des Globalen Südens. Wo Armut und Krisen den Alltag bestimmen, sind gut ausgebildete Priester oft die wichtigste Stütze - als Seelsorger, Lehrer und Helfer in der Not. Bitte unterstützt diese weltweite Gemeinschaftsaufgabe mit eurem Gebet und eurer großherzigen Spende bei der Kirchenkollekte. Weitere Informationen findet ihr unter missio.at.

In der Nachfolge Christi - so könnte die Zeit nach Christi Himmelfahrt überschrieben werden. Jesus ist nicht mehr unter uns, doch seine Botschaft, seine Wunder und seine Verheißungen laden uns dazu ein, ihm weiterhin zu folgen und uns an seinen Spuren zu orientieren.

Über den Tellerrand hinausblicken - dazu lud uns der erste Sonntag im Juli ein. Mit afrikanischen Liedern und dem Blick auf die weltweite Kirche stärkten wir die Glaubensgemeinschaft über die Grenzen hinweg, um Gottes Liebe glaubwürdig sichtbar zu machen.

Ein Fest der Heiligen
Allerheiligen ist ein Fest der Hoffnung und der Freude. Wir denken an all jene Menschen, die ihren Glauben gelebt, Liebe geschenkt und Spuren hinterlassen haben. Viele von ihnen kennen wir nicht beim Namen, und doch sind sie uns Vorbilder im Glauben.
In der Feier des Gottesdienstes erinnern wir uns daran, dass Heiligkeit nicht nur etwas Fernes oder Unerreichbares ist. Sie beginnt oft ganz leise - im Alltag, in der Liebe zum Mitmenschen und in kleinen Gesten der Nächstenliebe.
Ein Fest, das uns daran erinnert: Auch wir sind eingeladen, unseren ganz persönlichen Weg mit Gott zu gehen.



Allerheiligen - Nachmittag
In Gottes Händen geborgen - Gedenken an unsere Verstorbenen.
Der heilige Franz von Assisi nennt in seinem Sonnengesang sogar den Tod liebevoll „Bruder Tod". Was auf den ersten Blick ungewöhnlich klingt, zeugt von seinem tiefen Vertrauen auf Gott.
An diesem Nachmittag denken wir an jene Menschen, die uns vorausgegangen sind. Wir erinnern uns an gemeinsame Wege, an Liebe, Verbundenheit und Dankbarkeit, die über den Tod hinausreichen. Der Glaube nimmt uns die Trauer nicht, aber er schenkt uns die Hoffnung, dass unser Leben in Gottes Händen geborgen ist - heute und in Ewigkeit.
Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von Katharina Moriggl und Walter Fink.

Seelensonntag - Gedenken und Mahnung zum Frieden

Am Seelensonntag gedachten wir der gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege, der Opfer der Bombenangriffe, der Vertriebenen sowie der wehrlosen Opfer der Euthanasie, denen in dunkler Zeit die Menschenwürde und das Recht auf Leben abgesprochen wurden.
Die Fürbitten standen im Zeichen des Gebetes des heiligen Franz von Assisi. Seine Worte erinnern uns daran, selbst zum Werkzeug des Friedens zu werden und Liebe, Versöhnung und Hoffnung weiterzutragen. Mit der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und mit der getragenen Melodie des Musikvereines „Ich hatte einen Kameraden" sowie den Salutschüssen - wurde ein Zeichen der Ehrung und der Mahnung gesetzt. Die Erinnerung an das Leid der Vergangenheit ist Auftrag, den Frieden zu bewahren und Verantwortung für ein menschliches Miteinander zu übernehmen.
Ein Dank gilt dem Zelebranten Pater Abidon und Pater Thembelanie, dem Kameradschaftsbund sowie dem Musikverein Sulzberg für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.
Heidi Baldauf für den Liturgiekreis



Sternsingen 2027

Kinder und Jugend schaffen Zukunft



Unsere Sternsinger machen sich wieder auf den Weg und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft in eure Häuser und Wohnungen.
Mit den Spenden des diesjährigen Sternsingens stärken wir unsere beiden Partnerorganisationen -
Vicaría Sur und Corporación Colombia Jóven (CCJ) - Kinder, Jugendliche und Familien. Sie erlernen nachhaltige Landwirtschaft mit Mischkulturen, Biodünger und Saatgut. Das sichert gesunde Nahrung, verbessert Ernten und schafft Einkommen. Schul- und Hausgärten zeigen, wie wichtig Natur für das Überleben ist. Aufforstung und Schutz der Wasserquellen bewahrt den Regenwald als „grüne Lunge der Erde“. In Workshops entwickeln Jugendliche auch Lösungen für ihre Zukunft, holen Schulabschlüsse nach und lernen den Anbau von Mais, Bohnen oder Kakao sowie die Hühnerzucht. So versorgen sie ihre Familien, verdienen eigenes Geld und können selbstbestimmt leben. Eure Spenden bringen Hoffnung, Bildung und neue Perspektiven. Danke, dass ihr die Sternsingeraktion unterstützt!

Die Sternsinger sind unterwegs:

Route 2027 / Königliche Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

Sonnenseite: Samstag 2. Jänner

Gruppe: 1 Betreutes Wohnen, Glafberg, Lindengeschwend, Gmeind, Brenner, Dorf, Landrath, Stein, Hermannsberg, Gschwendele, Winkel, der untere Glafberg und Halden.

Gruppe 2: Parzelle Kreier dann Ober, Brögen, Erathen, Schüssel, Simlisgschwend, Spähen, Brunnenau, Holderegg, Mühnen, Wandfluh, Hermannshansen, Fehren, Gschwendmühle, Bröger, Müselbach, Gullenbach, Unterhalden und Hermannsberg (Maurer).

Schattseite: Montag 4. Jänner

Gruppe 1: Tobel, Eschau, Hompmann, Neugschwend, Schönenbühl, Bühl, Unterköhler, Fehren-Hinterberg (Köß), Trabern, Langstein, Fehren – Hinterberg, Schuhmachers, Schmidsgaden, Gschwend, Mohren, nochmals Fehren – Hinterberg (Fink, Angerer), Bucher, und nochmal Fehren – Hinterberg (Fink), Oberhaus (Richter, Bernhard), Eientobel, Egg, Spanheren Langen, nochmal Oberhaus und Brucktobel bis zu Haller Siegmund.

Gruppe 2: Hünegg, Oberköhler, Widum (Gellermann, Kuhn, Ruf) Altenwohnheim, Häuslings, Falz, Stockreute, Höllmoos, Rotgschwend, Weißhalden, Widum (von Baldauf bis Herburger) Häuslings, Rote Wand, Wolfbühl, Unterwolfbühl und Wolfbühl (Fink), Platz, Häuslings, Badhaus (Gallez, Loitz, Kirmair), Nellenburg, Brucktobel (Giselbrecht u. Baldauf) und Hüttenbühl.

Dorf: Dienstag 5. Jänner

Gruppe 1: Badhaus, dann ein Teil vom Widum (von Kirmair bis Geist), am Pfarrholz, und wieder Widum (von Maly …).

Gruppe 2: das Dorf (von Wörndle bis Richter) dann Engelspitz, Kronenbühl und wieder einen Teil vom Dorf (von Adler Pizzeria bis zu den Dorfhäuser und bis zu Schwärzler) danach das Oberdorf.

Mittwoch 6.Jänner Feiertagsmesse mit den Sternsingern um ***8:45 Uhr*** in der Pfarrkirche Sulzberg

Sternsingerteam

Unsere Verstorbenen:



Ältester Pfarrer des Landes, Franz Eberle, gestorben

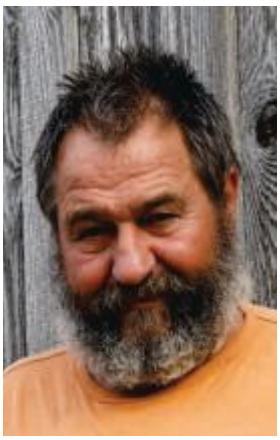
Monsignore Pfr. i. R. Franz Eberle

Im Alter von 98 Jahren und im75. Jahr seines priesterlichen Wirkens ist Pfarrer i. R. Franz Eberle am Allerseelentag verstorben. Am 17. August 1928 in Rankweil geboren wurde Franz Eberle am 29. Juni 1952 in Reuthe von Bischof DDr. Paulus Rusch zum Priester geweiht.
In der Folge war Eberle von 1952 bis 1957 Kaplan in Sulzberg. Von 1957 bis 1964 begleitete er als österreichischer Seelsorger in London viele Österreicher und besonders Vorarlberger. In den Jahren von 1964 bis 2000 wirkte er als Pfarrer in Lech a. A. und war in dieser Zeit auch Dekan für das Dekanat Bludenz-Sonnenberg. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2000 war Eberle in Viktorsberg noch Pfarrmoderator von 2001 bis 2014. Anschließend wirkte er in Rankweil als Aushilfspriester. „Sein priesterliches Wirken war vor allem ein Dienst am Menschen – er begleitete sie in allen Höhen und Tiefen des Lebens und war ihnen in frohen wie in schweren Zeiten ein wertvoller Wegbegleiter“, würdigt Generalvikar Hubert Lenz Franz Eberle, dessen Leitwort war „Künder der Frohbotschaft Jesu Christi“. Ganz in diesem Sinne prägte er viele Menschen und die Gemeinden, in denen er wirkte, nachhaltig. Als Zeichen der Wertschätzung für sein Wirken wurde ihm der päpstliche Ehrentitel Monsignore verliehen.
(Red/Schwald)



Als damals katholische Landjugend haben wir Kaplan Eberle als einen für unsere Anliegen verständnisvollen, nahbaren geistlichen Begleiter erlebt.
Konrad Blank,sen.(damaliger Obmann der Landjugend)

Wilfried Hertnagel, Häuslings † 28.Juli 2026



Am 26. Dezember 1952 wurde Wilfried Hertnagel als zweites von fünf Kindern von Angela und Arwin Hertnagel, Doren geboren. 1965 zog die junge Familie nach Sulzberg Häuslings zu jenem Ort, der Wilfried‘s Lebensmittelpunkt werden sollte.
Die Natur, die Tiere und seine Heimat waren ihm zeitlebens besonders wichtig. Früh entwickelte er eine enge Verbindung zur Landwirtschaft und zur Jagd. Die Jagdprüfung in den 1970-er Jahren erfüllte ihn mit Stolz und diesem Hobby blieb er bis zuletzt treu.
Beruflich war Wilfried viele Jahre auf „Stuiners Säge“ tätig, wo er für seine Verlässlichkeit und Bodenständigkeit geschätzt wurde.
Gemeinschaft spielte für ihn eine große Rolle. Er war aktiver Skifahrer, Fußballer, 25 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr und über 40 Jahre bei den Schützen, die ihn schließlich zum Ehrenmitglied ernannten.
Sein Hof in Häuslings war sein Lebensmittelpunkt. Die Arbeit mit den Tieren, im Wald, auf den Wiesen oder das Mosten im Herbst gehörte für ihn selbstverständlich dazu. Wenn Hilfe gebraucht wurde, war Wilfried da - verlässlich, unkompliziert und ohne viele Worte.
Vor 15 Jahren zogen sein Neffe Markus und seine Frau Barbara mit ins Haus. Diese Veränderung nahm Wilfried mit großer Gelassenheit und viel Offenheit an. Eine erneute Veränderung kam vor sechs Jahren in Form von Afra, der Tochter von Markus und Barbara. Für sie war er gerne da und das fast tägliche „Afra, was tuascht?“ fehlt.
Über 60 Jahre lebte Wilfried in Häuslings, an dem Platz, an dem er sich wohl fühlte, wo ihn seine Freunde besuchten. Und dort, auf seiner geschätzten Ofenbank, verließ seine Seele am 28.07.2026 Häuslings auch wieder.
Markus und Barbara

Helmut Moosbrugger, Badhaus † 8. Sept. 2026



Helmut Moosbrugger wurde am 11. Februar 1940 in Mellau geboren und wuchs gemeinsam mit seinen Geschwistern im Oberfeld auf. Die Sommer verbrachte die Familie auf der Alpe Kretzboden, wo Helmut schon früh die Liebe zur Natur und zur Landwirtschaft entdeckte. Nach der Volksschule in Mellau besuchte er die Landwirtschaftliche Schule Mehrerau in Bregenz. 1955 übersiedelte die Familie ins Allgäu. Später arbeitete Helmut als Betriebshelfer in der Krone in Langen, wo er den Spitznamen „Kronawirtsknecht" erhielt. Beim Tanzen in Sulzberg lernte er seine große Liebe Rosemarie Dorner kennen. Im September 1965 heirateten die beiden und gründeten eine Familie mit vier Kindern: Markus, Manuela, Alexandra und Michaela. Helmut arbeitete viele Jahre bei der Velag, später BayWa, und setzte sich mit großem Fleiß für seine Familie ein. Eine gute Ausbildung seiner Kinder war ihm besonders wichtig. Helmut war ein geselliger Mensch, der gerne feierte, kegelte, jass-te und Schafkopf spielte. Seine größte Leidenschaft galt jedoch dem Fußball. Als langjähriger Obmann des FC Sulzberg und Mitglied des Vorarlberger Fußballverbandes engagierte er sich mit viel Herzblut für den Fußball im Bregenzerwald. Auch in der Gemeinde Sulzberg war er 18 Jahre ehrenamtlich tätig. Darüber hinaus engagierte er sich beim Besuchsdienst der Pfarre, beim Obst- und Gartenbauverein und beim Pensionistenverband Vorderwald. Sein großer Garten, die Berge und die Natur waren ihm besonders wichtig. Mit seinem Humor, seinen Witzen und seiner Hilfsbereitschaft bereicherte er das Leben vieler Menschen. Wenn jemand Hilfe brauchte, war er da. Im Jahr 2000 wurde sein Enkel Noah geboren, der ihm große Freude bereitete und auf den er besonders stolz war. 2001 erlitt Helmut einen schweren Hirnschlag, der sein Leben veränderte.

Am 8. September 2026 durfte Helmut für immer einschlafen. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und die vielen schönen Erinnerungen. Er wird in unseren Herzen weiterleben.

Markus

Erna Köß, geb. Vögel, Fehren † 31.10.2026



Erna kam als ältestes von fünf Kindern von Josef und Albertina Vögel zur Welt. Nach der Pflichtschule besuchte sie die hauswirtschaftliche Schule Marienheim in Andelsbuch. Sie arbeitete als Magd und Kindermädchen. Im Gasthaus Engel und Ochsen war sie in der Küche beschäftigt, wo sie ihren Seppl kennen und lieben gelernt hat. Am 22. Mai 1966 heirateten sie. 1967 kam Tochter Gertrud und 1986 Sohn Walter zur Welt. Erna war mit Leib und Seele Bäuerin und unterstützte ihren Mann beim Aufbau der Imkerei. Auch die Betreuung des Genossenschaftsschweinestalls der Sennerei Hinterberg gehörte lange Zeit zu den Aufgaben von Erna und Seppl. Viele Jahre begleitete sie ihn auf die Bauernmärkte nach Bregenz, Wolfurt und Lustenau. Mama stand niemals gerne im Mittelpunkt. Ein Mensch, der jedem freundlich begegnete und über niemanden schlecht sprach. Für Mensch und Tier und für die Natur hatte sie ein großes Herz. Noch größer wurde ihr Glück, als ihre vier Enkelkinder Elena, Elias, Noah und Lilly geboren wurden. Sie waren ihr ganzer Stolz. Oft zeigte sie Besuchern voller Freude Fotos ihrer Enkel und sprach mit leuchtenden Augen von ihnen. Besonders glücklich war sie über Jahre bei ihren sonntäglichen Wanderungen mit der Wandergruppe. Die gemeinsamen Ausflüge in die Berge bedeuteten ihr viel. Ebenso genoss sie die Treffen mit den Bäuerinnen, der Frauenschaft, den Pensionisten, den Trachtenträgerinnen und ihren Jahrgängern. Sie war gesellig und gerne unter Menschen. Daneben pflegte sie viele Interessen. Sie sammelte Koch- und Backbücher, interessierte sich für Kräuter und liebte alles, was mit der Natur verbunden war. Auch ihr Glaube gab ihr Kraft und Halt. Ein weiteres Hobby war der Besuch des Krippelekurses. Es entstanden einige Exemplare. Später gehörte der tägliche Spaziergang zum Aussichtsbänkle zu ihrem festen Tagesablauf. Dort fand sie Ruhe und Zufriedenheit und genoss die wunderbare Aussicht. Oft wurden diese Wege von ihren geliebten Katzen begleitet.
In den letzten Jahren freute sie sich besonders über die Spaziergänge mit Nachbarin Gabriele im Rahmen des Besuchsdienstes, die Besuche beim Mittagstisch und die geselligen Singnachmittage der Pensionisten.
Deine Familie

Pfänderlager 2026

Goldfieber, spannende Abenteuer und jede Menge Wild-West-Atmosphäre - das Pfänderlager 2026 hatte einiges zu bieten! Unter dem Motto „Cowboys, Indianer und der Goldrausch“ begaben sich 30 Kinder für eine Woche auf eine Reise in die Welt des Wilden Westens.
Natürlich brauchte jede Gruppe im Wilden Westen auch ein eigenes Erkennungszeichen. Deshalb wurden individuelle Bemalungen gestaltet und passende Rufe erfunden. Anschließend machten sich die Kinder daran, ihre eigenen Tipis und Goldminen im Wald zu errichten.
Auch unser gemeinsamer Wortgottesdienst durfte natürlich nicht fehlen und stand ganz im Zeichen unseres Lagermottos. Zum Abschluss wartete auf die Kinder sogar ein kleiner Schatz, der sich zur großen Freude aller als eine Ladung Gummibärchen herausstellte.
Für ein besonderes Abenteuer sorgte die nächtliche Schatzsuche. Ausgestattet mit einer geheimnisvollen Mission machten sich die Kinder im dunklen Wald auf die Suche nach den verlorenen Teilen einer alten Karte. Nachdem alle Teile gefunden und richtig zusammengesetzt waren, offenbarte sich das Versteck des seit Jahrtausenden verschollenen Pfänder-Goldschatzes. Und tatsächlich: Der Schatz konnte schließlich geborgen werden!
Doch nicht nur die großen Abenteuer machten unser Lager zu etwas Besonderem. Auch die vielen gemeinsamen Stunden kamen nicht zu kurz. Ob beim Völkerballspielen, beim gemütlichen Grillabend oder beim abendlichen Zusammensitzen und Quatschen in den Zimmern - es wurde viel gelacht und die Gemeinschaft genossen. Natürlich durfte auch die eine oder andere Runde Ligretto nicht fehlen. Wobei sich das gemütliche Kartenspiel unter uns Begleitpersonen ziemlich schnell zu einem erbitterten Kampf um jede einzelne Karte entwickelte.
Wie schon so oft verging die gemeinsame Woche viel zu schnell. Zurück bleiben zahlreiche lustige Geschichten, unvergessliche Erlebnisse und viele schöne Erinnerungen an eine abenteuerliche Woche voller Gemeinschaft, Spaß und Wild-West-Feeling.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, die diese Woche so besonders gemacht haben, den Eltern für ihr Vertrauen und der Pfarre Sulzberg für ihre wertvolle Unterstützung.
Danke für diese tolle Woche und bis zum nächsten Jahr!
Eure Begleitpersonen



Pfänderlager Team

Danke für euren Einsatz!
Das Pfänderlager in Sulzberg ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis für Kinder und Jugendliche. Möglich wird dies durch viele engagierte Helferinnen und Helfer.
Als Zeichen der Wertschätzung lud die Pfarre Sulzberg das Pfänderlagerteam zu einem gemeinsamen Essen in den Goldenen Adler nach Hittisau ein. Bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein wurden Erlebnisse und abenteuerliche Lagergeschichten ausgetauscht. Ein herzliches Dankeschön an das Pfänderlagerteam für den großartigen ehrenamtlichen Einsatz, der den Kindern und Jugendlichen jedes Jahr unvergessliche Erlebnisse schenkt.
Maria Giselbrecht



Impressum: Pfarre Sulzberg, Dorf 3, 6934 Sulzberg
Druck: Diöpress Feldkirch, pfarramt@pfarre-sulzberg.at

KRIPPENBAUVEREIN SULZBERG

„Mir sind guat dra…!“



„Mir sind guat dra..“, das ist ein geflügeltes Wort bei unserem Verein, wenn es darum geht, den Fortschritt beim Krippenbau abzufragen. Auch im Jahr nach unserem 25-jährigen Jubiläum ist das Interesse an dieser besonderen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest spürbar. Spürbar, wenn man einen der Krippenbaukurse am Montag, Mittwoch, Donnerstag oder Freitag besucht und die Teilnehmer sich intensiv mit ihren Bauwerken beschäftigen. Schließlich soll ja alles maßstabgetreu gebaut sein, wenn die Krippe bei der Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird. So hat es sich herausgestellt, dass „meistens“ am dritten Kursabend etwaige „Verfehlungen“ korrigiert und verbessert werden müssen. Aber es geht sich bestimmt aus, dass die Krippe fertig wird, denn man ist ja „guat dra.“



Nach zwölf Abenden sind die Exponate fertig gestellt und strahlen mit den Erbauern um die Wette. Die richtige Beleuchtung des Krippengeschehens spielt dabei eine große Rolle. Unser Verein ist im Land für seine besondere Beleuchtungstechnik bekannt und gibt dazu auch Fortbildungskurse für andere Vereine. So kocht nicht jeder Verein sein eigenes Süppchen, sondern jeder Krippenbauer gibt sein Wissen und seine Erfahrungen gern an andere weiter. So ist auch die Arbeit mit den Kursteilnehmern immer wieder spannend und bereichernd. Wenn du Interesse an Mithilfe in unserem Team hast, melde dich gern bei Obmann Thomas Wörndle oder komm einfach zum Schnuppern vorbei! Wir freuen uns!

Aber noch ist die Krippe nicht fertig. Die Botanik verfeinert das ganze Erscheinungsbild. Erstmals werden die Figuren dazugestellt. Haben alle ihren Platz? Steht Josef auf der richtigen Seite? Wo kommt der Ochse hin? Passt ein Kamel auf eine heimatliche Krippe? Das Wegkreuz hat jetzt auf einer Krippe wirklich nichts verloren! Aber trotz allem: „Mir sind guat dra…“



Ihr könnt euch gern davon überzeugen!

Herzlich laden wir zu unserer

Ausstellung im Laurenzisaal ein:

Samstag, 5.Dezember 2026 von 10 bis 21 Uhr
Sonntag, 6.Dezember 2026 von 10 bis 18 Uhr
mit Krippensegnung um ca 10 Uhr

Für Verpflegung ist gesorgt, wir freuen uns auf euch!

Ernst Feurle



Adventkranzaktion 2026

Wir laden herzlich ein zum Verkauf am

Freitag, 27. November von 16:00 – 19:00 Uhr
„IN DER WERKSTATT“ von Fritz Baldauf

Durch den Kauf eines gesegneten Adventkranzes, Tür- oder Wandkranzes unterstützt du den Krankenpflegeverein Sulzberg.

Wir danken allen, die in irgendwelcher Weise zum Gelingen der Aktion beitragen und wünschen von Herzen eine schöne Adventzeit und gesegnete Weihnachten!

Das Bäuerinnen-Team

<Bäuerin Sulzberg

Krankenpflegeverein Sulzberg